



## Forscherwoche

### Thema: Müll - Müllvermeidung

Um die Umwelt zu schützen, ist es wichtig, schon die Kleinsten für den richtigen Umgang mit Müll zu sensibilisieren.  
Eine sorgsame Mülltrennung ist dabei ebenso wichtig,  
wie Umwelterziehung und Müllvermeidung.

Mit Hilfe der Plakate, achten die Kinder inzwischen sehr gut darauf,  
ihren Abfall in die richtige Tonne zu sortieren.



Mit unserem selbstgetexteten „Müll-Lied“ macht das Sortieren gleich doppelt Spaß. (Melodie: Die Affen rasen durch den Wald)

- Die Zeitung kommt ins Altpapier, Kartone auch das wissen wir.

**Die ganze Kindergruppe ruft:**

**Wo kommt der Abfall hin - wo kommt der Abfall hin  
wer hilft den Abfall zu sortieren. //**

- Für Obst und Pflanzenreste -ja, da ist die Biotonne da.  
...
- Plastik und jedes TetraPack, kommt sauber in den gelben Sack  
...
- Die bunte Flasche- oh wie fein, kommt in den Glascontainer rein"  
...

Regelmäßig können wir die Arbeit der Müllabfuhr beobachten,  
wenn Tonnen und Container geleert werden.  
Passend dazu haben wir auch ein lustiges Fingerspiel gelernt.



Im Alltag haben wir ausprobiert, wo man Müll sparen / vermeiden kann  
Die Kinder hatten selbst gute Ideen:

- Ich spare Papier und bemale das Papier auf beiden Seiten
- Ich verwende Holzstifte statt Filzstifte aus Plastik
- Ich nehme echtes Obst mit statt einer „Quetschi“-Obst-Packung
- Ich pack mein Brot in eine Box und nicht in Alufolie
- Ich verwende auswaschbare Trinkflaschen statt TetraPack

Im Laufe der Woche haben wir gemerkt, dass unsere Abfalleimer im Gruppenzimmer nicht mehr so voll gewesen sind.

Bioabfälle sind zum Verbrennen viel zu schade. Daher gehören sie nicht in die Restmülltonne, sondern auf den Kompost/ braune Tonne.

**Wir haben mit den Kindern experimentiert:**

Welcher Müll kann in der Natur verrotten und was ist nicht abbaubar?



Dazu haben wir folgende Stoffe im Hochbeet eingegraben:

Bananenschale, Karotte, Taschentuch, Salatblatt, Plastikfolie,  
Kunststoffdeckel, Korken

Nach mehreren Wochen haben wir die Erde wieder umgegraben und überprüft, welche Dinge in Erde „verwandelt“ wurden..  
Zunächst durften die Kinder ihren Tipp abgeben



Bis auf die Folien und den Korken ist tatsächlich alles verrottet!!!

Im Anschluss haben wir unseren Glas-Pflanzkasten überprüft,  
wo wir den Abbau-Prozess beobachten wollten...



Auch hier wurden alle organischen Stoffe zu neuer Erde umgewandelt,  
nur das Taschentuch ist nicht verrottet  
**WARUM ???** Weil der Glaskasten nicht dem Regenwetter ausgesetzt  
war und die Erde für die Verrottung nicht feucht genug gewesen ist...

Die Kinder haben auf diese Weise sehr deutlich gesehen, wie wichtig es  
ist, Müll ( besonders Plastik ! ) nicht achtlos in der Natur liegen zu lassen.

In Zukunft sind unsere Kinder als „Müll-Detektive“ unterwegs...